



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

in diesem Jahr erreicht Sie unser Murggeflüster ein wenig verzögert, aber dennoch reich gefüllt mit den neuesten Planungen und Neuigkeiten aus unserem Haus. Auch wenn uns die Corona-Pandemie nach wie vor begleitet und intensiv beschäftigt, ebenso wie die schrecklichen Bilder, die uns aus allen Teilen der Welt erreichen, blicken wir positiv in die Zukunft.

Wir wollen nun unsere Häuser nach und nach modernisieren und uns für die wachsenden Herausforderungen wappnen, um Ihnen weiterhin eine gute therapeutische und medizinische Betreuung bieten zu können. Dabei werden wir auch die Themen Nachhaltigkeit und Energieversorgung in den Blick nehmen. Ein paar Einblicke in unsere Pläne können Sie im Folgenden entdecken.

Leider macht es einem die Politik und Bürokratie, zunehmend schwer. Immer neue Auflagen und Verordnungen lähmen den

Geschäftsbetrieb: Neben Coronaverordnung, Pflegepersonaluntergrenzengesetz und der Verpflichtung zur Digitalisierung, kamen unter anderem noch das Nachweisgesetz, die Meldepflicht der Hospitalisierung und das Verpackungsgesetz in den letzten zwei Monaten dazu. Diese sehr aufwendigen Themen kosten zunehmend Zeit, die wir gerne für unseren normalen Geschäftsbetrieb und die zukünftige Entwicklung nutzen würden.

Aber – genug gejammert: Jede Zeit hatte ihre Herausforderungen, die wir stets angenommen und gemeistert haben. So ist es auch in der aktuellen Situation. Wir blicken positiv in die Zukunft, da wir die gute Arbeit unserer Mitarbeiter in allen Bereichen kennen und uns wichtig ist, dass Sie die für Sie bestmögliche Versorgung erhalten. Hierfür steht unser Leitbild, nach dem wir arbeiten: **Der Patient ist Gast!**



In diesem Sinne freuen wir uns auf zukünftige Begegnungen mit Ihnen und wünschen Ihnen einen schönen Sommer!

Ihre Familie Selzer



Dr. Zoltan Biro, Chefarzt

Dreiviertel aller MS-Patienten leiden an Fatigue, für die Hälfte aller MS-Patienten ist Fatigue das schlimmste Symptom der Erkrankung. Besonders belastend dabei ist, dass neben den körperlichen und kognitiven Einschränkungen dieses Symptom oft Unverständnis bei anderen Menschen hervorruft, da es zu den unsichtbaren Symptomen der Erkrankung gehört.

Definitionsgemäß handelt es sich um eine anhaltende und subjektive Empfindung von körperlicher und kognitiver Erschöpfung, welche den Alltag

HILFE BEI **FATIGUE**

beeinträchtigt und sich trotz Ruhepausen nicht ausreichend bessert. Tägliche plötzliche Abgeschlagenheit und Mattigkeit ohne Grund, schnelle Ermüdbarkeit, Verschlimmerung und Auslösung durch Hitze sind Kernsymptome dieser abnormen Erschöpfbarkeit.

Die genauen Ursachen von Fatigue konnten bisher noch nicht geklärt werden, man geht derzeit davon aus, dass die Symptomatik durch Störungen im Vorderhirn ausgelöst wird.



Bewährt haben sich folgende Maßnahmen:

- Regelmäßige Ruhepausen am Tag
- Ausdauersport 2-3 mal in der Woche, z.B. Nordic Walking
- Regelmäßige Krankengymnastik und regelmäßige stationäre Komplextherapien
- Planung und Verteilung der Arbeit (Tagesstruktur)
- Organisation des Alltages und Umfeldes (z.B. Drucker auf dem Tisch, "Headset" erleichtert das Telefonieren, Sitzgelegenheit in allen Räumen, Fahrgemeinschaften, ausreichende Lichtquelle, keine überhitzten Räume, Flüssigkeit in jedem Raum, etc.)
- Achtsamkeitstraining, Entspannungstraining und Psychotherapie
- Ausgewogene und gesunde Ernährung, Vermeidung von übermäßigem Alkoholgenuss und gro-

- Ben Mahlzeiten, Nikotinverzicht, ausreichende Flüssigkeitszufuhr
- Behandlung anderer Ursachen (Schlafstörung, Depression, Infektion)
- Überprüfung der Medikamente (viele Medikamente können Müdigkeit oder Benommenheit als Nebenwirkung haben)
- Ausgeglichener Vitamin-D-Spiegel

Hilfreich im Sommer sind zudem:

- Heiße Bäder und Sauna vermeiden
- Kühl duschen, Gartendusche, Eiswürfel, Füße und Hände kühlen
- Kühle Plätze aufsuchen, Klimaanlage im Auto, Ventilator am Arbeitsplatz, Kühlweste
- Großer Eisbecher, Eistee, Eiskaffee, Säfte und gekühlte Früchte



hemmer verordnet.

Seit kurzem gibt es auch eine verschreibungsfähige digitale Gesundheitsanwendung auf dem Markt (elevida®), welches in einer klinischen Studie nachweisen konnte, die Symptome der Fatigue bei MS deutlich zu reduzieren.



Neues aus der Ergotherapie. PADOVAN KONZEPT

Unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen bilden sich ständig fort, um Patienten das bestmögliche Therapieangebot bieten zu können.

Ein Konzept möchten wir Ihnen heute vorstellen – die Behandlung nach dem Padovan Konzept.

Benannt nach der gleichnamigen brasilianischen Logopädin und Entwicklerin Beatriz Padovan. Es ist ein logopädisches Programm, welches aus der Beobachtung entstand, dass die sprachlichen Einschränkungen auch mit der Entwicklung der Körperfunktionen zusammenhängen.

Es ist ein ganzheitlicher Therapieansatz für Körper- und Mundfunktion mit Atem-, Hand- und Augenübungen.

Das Konzept besteht aus zwei Grundbausteinen: Den Körperübungen und den Mundübungen.

Ziel ist die Neurofunktionellen Reorga-

nisation (Neustrukturierung). Das heißt es besteht aus Wiederholungen der natürlichen Entwicklungsphasen des Menschen und aktiviert eine erneute Abspeicherung von Bewegungs- und Wahrnehmungseindrücken.

Bei Erwachsenen helfen die Körper-

übungen bei Schwieriakeiten der Auge-Hand-Koordination, Überkreuzkoordination. Hand-Hand-Koordination, Erhöhung des gesamten Körpertonus, Tonusregulation bei Spastik und Tonusaktivierung bei einer schlaffen Lähmung sowie der Verbesserung des Gangbildes. Ebenfalls beinhalten die Körperübungen gezielte Fingerübungen zur Verbesserung der Feinmotorik. Die Mundübungen sind auf den gesamten muskulären Aufbau der Mundmuskulatur ausgerichtet. Auch hier werden die verschiedenen Entwicklungsschritte, die der Mensch in seiner Entwicklung durchlebt hat, wieder erarbeitet. Dies beinhaltet zum Beispiel Übungen für den Muskelaufbau der Lippenspannung, der Zungenmuskulatur, der Kaumuskulatur und des Mundschlusses.

Des Weiteren werden Übungen zu Atemwahrnehmung und -vertiefung für den gezielten Einsatz von Stimme durchaeführt.

Wer betreut Sie während **Ihres Aufenthaltes?**

Wir haben aktuell insgesamt vier Mitarbeiterinnen, die die Ergotherapie in beiden Häusern betreuen. Im Herbst werden zwei weitere Kolleginnen dazustoßen, um so wieder in vollem Umfang Therapien, Gruppen und Frühstückstraining anbieten zu können.

PFLEGE Wussten Sie schon?



Nadja Laiacker und Constance Geisler

viert.

In regelmäßigen Intervallen unterrich-

Was lange währt...



Unsere Meinung: Gute Ausbildung muss sich an der Praxis orientieren! Frau Laiacker und Frau Geisler, unsere beiden Leitungen in der Pflege, sind permanent in die Ausbildung von angehenden Pflegefachkräften invol-

ten sie den angehenden Nachwuchs im Bereich Pflege im Krankenhaus. Sie leiten Praktikanten vor Ort an und sind wichtige Ansprechpartnerinnen für die Pflegeschule in Freudenstadt.

Bereits vor über 10 Jahren haben wir uns dafür eingesetzt, dass im Bereich unserer Klinik an der Murgtalstraße eine Zone 30 errichtet wird.

Damals wurde dies mit dem Argument, dass eine Bundesstraße nicht dementsprechend eingeschränkt werden könnte, abgetan. Nun ist es aber endlich vollbracht.

Seit dem 31.05.2022 gilt entlang unseres Haus Waldhorn Tempo 30. Wir hoffen, dass hierdurch die Sicherheit bei An- und Abreise, aber auch bei der Überquerung des Zebrastreifens erhöht wird und auch der Aufenthalt auf der Terrasse sowie in den Zimmern angenehmer für Sie wird.



Exklusiv für Sie, vorab schon einen Einblick in unsere Überlegungen und Planung...

Im Winter 2021/2022 haben wir den ersten Schritt gemacht und unseren Servicebereich "das Büffet" im Berghof modernisiert. Durch eine frische und neue Gestaltung, eine ergonomisch bessere Anordnung der Möbel, haben wir einen hellen und freundlichen Bereich gewonnen.

Der nächste Schritt des anstehenden Umbaus ist nun in Planung. Der Bereich Restaurant / Caféteria wird entsprech end modernisiert und das wieder in der

Im Berghof:

Umbau von Büffet, Caféteria & Restaurant

Zeit, in der unser Haus Berghof geschlossen ist. Unser Ziel: den Stil des Schwarzwaldes mit der aktuellen Zeit in Einklang zu bringen. Wichtig ist, dass Sie als Patienten sich bei uns wohlfühlen – entsprechend sind die Räumlichkeiten mit warmen Farben und Holz konzipiert.

Im Jahr 2007 haben wir im Berghof den Anbau des Therapiebereichs vorgenommen, der zuvor im "Altbau" untergebracht war. Helle Therapieräume, eine Fläche für Trainingsgeräte wurden gestaltet. Doch mit der Weiterentwicklung der therapeutischen Möglichkeiten, mehr Mitarbeitern wurden auch diese Räume nun zu eng.

Vorausschauend haben wir den Anbau damals so konzipiert, dass eine Aufstockung möglich ist. Und diese Erweite-

und die Aufstockung der THERAPIEHALLE

rung möchten wir nun in Angriff nehmen. Die Planung steht und der Bauantrag wird nun gestellt.

Einen kleinen Einblick können wir Ihnen auch hier schon gewähren...







Im Waldhorn: neu gestaltete Zimmer

Nach und nach werden unsere Häuser modernisiert und zeitgemäß optimiert. Ein Teil des Restaurants und die Cafeteria im Waldhorn wurden ja bereits 2020 erneuert.

Jetzt geht die Aktualisierung auch bei den Zimmern weiter. Die Neumöblierung wurde schon in einigen Zimmern umgesetzt.

Wir hoffen, dass Sie hierdurch ein noch besseres Wohn- und Wohlgefühl bei Ihrem Aufenthalt bei uns erleben.





Coronaregeln

Auch wenn es viele derzeit andere vorherrschende Themen gibt.

Corona ist leider noch da.

Zum Schutz der Patienten und Patientinnen sowie der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen besteht in unserem Haus nach wie vor die Maskenpflicht sowie eine Testpflicht für alle anreisenden Patienten und Besucher.

Dieses Konzept hat uns durch die Pandemie bisher gut getragen. Selbst bei Ansteckungsfällen konnte so die Ausbreitung unverzüglich eingedämmt werden.

Sie wissen sich bei Ihrem Aufenthalt in unserem Haus gut geschützt.

Die Geschichte der Holzflößerei im Murgtal



Unser Haus Waldhorn liegt direkt an der Murg. Hier können Sie in unserem klinikeigenen Park auf der gegenüberliegenden Seite verweilen und eine kleine Auszeit vom Alltag nehmen.

Kaum zu glauben, dass dieser beschauliche Fluss mindestens seit dem 13. bis ins 19. Jahrhundert eine wichtige Handelsstraße des Murgtals war. In dieser Zeit war Holz die wichtigste Industrie der Region und man trieb Handel unter anderem mit den Niederlanden. Dieser Holzhandel führt zu Wohlstand und Weiterentwicklung des Tals. Die Bewohner schlossen sich zur "Murgschifferschaft" zusammen und organisierten so den Verkauf und den Transport des Holzes.

Wie Sie sicherlich auch schon gesehen haben, ist das Flussbett der Murg recht steinig. Andere Transportwege waren noch nicht möglich, so dass man eine Methode entwickeln musste, um das Holz zu transportieren. Das Holz wurde auf Schleifwegen die steilen Hänge des Murgtals herabtransportiert und mit Hilfe von "Wieden" (gedrehte junge Tannen) zu Flößen zusammengebunden. So gelangte das Holz vom Murgtal über den Rhein bis in die Niederlande. Ein Kraftakt, den man sich heute nicht mehr vorstellen kann.

Die Flößerei wurde 1913 eingestellt, hat aber die "Industrialisierung" des Murgtals wesentlich geprägt. Papierfabriken und Sägewerke sind fester Bestandteil der Region.

Quelle: Zweckverband "Im Tal der Murg" https://www.murgtal.org/Die-Schwarzwald-Region-und-Ihre-Orte/Kultur-Tradition/Floesserei-im-Murgtal



Unsere Winterangebote

Mit dem Beginn der kühleren Jahreszeit stehen Ihnen wieder unsere Winterangebote zur Verfügung. Im Zeitraum vom 14.11.2022 bis 04.03.2023 haben Sie die Möglichkeit zu einem vergünstigten Preis in einem Einzelzimmer Ihren Aufenthalt bei uns zu verbringen.

Sie benötigen mehr Informationen? Setzen Sie sich mit uns in Verbindung, wir erläutern Ihnen gerne die Details.

Rückfragen und Anmeldung in der Verwaltung: Neurologische Klinik Selzer | Telefon 07447 27 0

HAUS WALDHORN

Wir bieten in dieser Zeit für unsere Patienten Sonderpreise für unsere Einzelzimmer

Preise pro Tag:

EZ mit Dusche, WC, Balkon € 30,00 EZ mit Dusche, WC, Murgseite € 29,00 EZ mit Dusche, WC, Straßenseite € 20,50

HAUS BERGHOF

Wir bieten in dieser Zeit für unsere Patienten Sonderpreise für unsere Einzelzimmer

Preise pro Tag:

EZ mit Dusche, WC, Balkon €31,00 EZ mit Dusche, WC €30,00 EZ mit Dusche, WC, Bergseite €29,00 EZ mit Dusche, WC (AB) €20,50

Genießen Sie als Familienangehöriger oder Begleitperson Ihren **Urlaub** im winterlichen Schwarzwald zum Pauschalpreis inklusive Unterkunft und Vollpension:

Unterbringung Begleitperson:

Doppelzimmer mit Dusche, Bad, WC € 41,50 <u>Einzelzimm</u>er mit Dusche, Bad, WC € 51,50 Unterbringung Begleitperson:

Doppelzimmer mit Dusche, Bad, WC € 41,50 Einzelzimmer mit Dusche, Bad, WC € 51,50

